

## IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index™ – Finaldaten

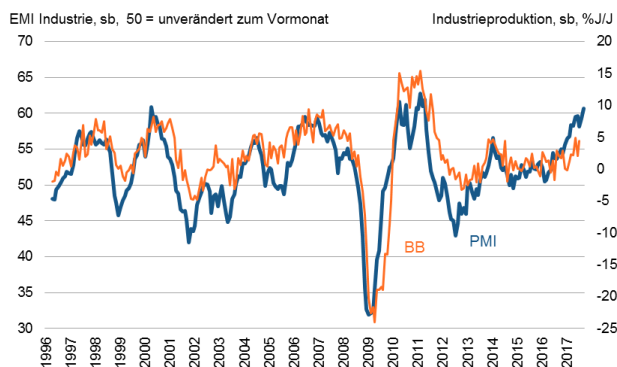
### Stärkstes Wachstum der deutschen Industrie im September seit Anfang 2011

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- Höchste Produktionssteigerungsrate seit April 2011
- Lieferzeiten verlängern sich so drastisch wie seit über sechs Jahren nicht mehr
- Anstieg der Einkaufspreise beschleunigt sich zum zweiten Mal hintereinander

#### Historischer Überblick:

Vergleich des IHS Markit/ BME Einkaufsmanager Index Industrie mit den Bundesbank-Daten Leistung Industrie



Sources: IHS Markit, Bundesbank.

Quellen: IHS Markit, BME, Bundesbank.

#### Zusammenfassung:

Die deutsche Industrie ist im September so kräftig gewachsen wie seit über sechs Jahren nicht mehr. Produktion und Beschäftigung legten sogar noch stärker zu als im August. Rekordverdächtig lange Lieferzeiten deuten jedoch auf erhebliche Lieferschwierigkeiten hin, und der Anstieg der Einkaufspreise hat sich ebenfalls erheblich beschleunigt.

Der finale saisonbereinigte IHS Markit/BME

Einkaufsmanager Index verbesserte sich gegenüber August um 1.3 Punkte und erreichte mit 60.6 den höchsten Wert seit April 2011. Der PMI-Hauptindex setzt sich aus den Unterindizes Auftragseingang, Produktion, Beschäftigung, Lieferzeiten und Vormateriallager zusammen und spiegelt das Ergebnis der September-Umfrage zur Konjunkturlage der Industrie Deutschlands in einem Wert wider.

Die Produktion wurde im Berichtsmonat noch stärker ausgeweitet als im August, allen voran im Vorleistungsgüterbereich. Doch auch im Konsum- und Investitionsgüterbereich wurde erheblich mehr produziert als zuletzt.

Der Hauptwachstumsimpuls ging im September allerdings vom Auftragseingang aus. Hier verbuchten die Unternehmen ein höheres Plus als in den beiden Vormonaten, nicht zuletzt wegen der anhaltend robusten Exportnachfrage. Aus Asien stammten diesmal besonders viele Exportneuaufträge, so die Befragten.

Eitel Sonnenschein auch bei der Beschäftigung: Die Betriebe stellten im September per Saldo so viele neue Mitarbeiter ein wie zuletzt im Mai 2011. Ungeachtet dessen standen die Kapazitäten weiter enorm unter Druck, was die stärkste Zunahme der Auftragsbestände seit über sieben Jahren verdeutlicht.

Infolge der hohen Produktionsanforderungen intensivierte sich der Druck auf die Lieferanten. Zu erkennen war dies daran, dass sich die durchschnittlichen Lieferzeiten so stark verlängerten wie selten zuvor seit Beginn der Umfrage 1996.

Die Lieferengpässe sorgten wiederum dafür, dass sich unter anderem Chemikalien und eine Vielzahl von Metallen weiter verteuerten, was die durchschnittlichen Einkaufspreise stärker steigen

ließ als in den zurückliegenden vier Monaten. Der hohe Kostendruck und die angespannte Nachfragesituation veranlassten die Unternehmen, ihre Verkaufspreise so kräftig anzuheben wie seit Mitte 2011 nicht mehr.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten und Engpässen verstärkten die Einkäufer im September erneut ihre Sicherheitsvorräte. Da die Unternehmen der hohen Nachfrage kaum hinterherkamen, schwanden die Bestände an Fertigwaren indes zum fünften Mal hintereinander.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist fielen noch optimistischer aus als im August. Denn ein Großteil der Befragten erwartet, dass sich der gegenwärtige Wachstumstrend fortsetzen wird. Einige hingegen sehen den Markt zunehmend gesättigt und gehen eher davon aus, dass das hohe Niveau nicht gehalten werden kann.

## Kommentar:

### IHS Markit

**Phil Smith, Principal Economist**, kommentiert den finalen IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index:

*"Deutschlands Industrieunternehmen sind im September nochmal richtig durchgestartet. So ist der PMI zum zweiten Mal hintereinander gestiegen und befindet sich mittlerweile auf einem Niveau, das seit dem kurzfristigen Aufschwung im Nachgang der globalen Finanzkrise nicht mehr erreicht wurde.*

*Der nachhaltige und kräftige Auftragsschub sorgte dafür, dass die Produktion abermals enorm gesteigert wurde und die Unternehmen auf die Kapazitätsengpässe mit einem beschleunigten Stellenaufbau reagierten.*

*Der derzeitige Aufschwung geht jetzt ins dritte Jahr, doch es mehren sich die Anzeichen, dass sich enormer Lieferdruck aufgestaut hat. Die Lieferzeiten verlängerten sich im September so drastisch wie zuletzt Anfang 2011, was die Unternehmen zu Hamsterkäufen und zum Aufbau von Vorratslagern veranlasste.*

*Die anziehende Nachfrage nach Einstandsmaterialien ließ wiederum die Einkaufspreise genauso rasant steigen wie in der ersten Jahreshälfte. Und die robuste Kundennachfrage sorgte dafür, dass die Industrieunternehmen ihre Verkaufspreise so stark anheben konnten wie zuletzt vor über sechs Jahren – um damit ihre Margen zu sichern.“*

-Ends-

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

### IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist  
Tel.: +44 1491 461 009  
E-Mail: [phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: +44 20 7260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

## Anmerkungen der Herausgeber:

Der Einkaufsmanager Index wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 400 deutschen Industriefirmen. Der finale Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung des Flash-EMI. Dieser stützt sich auf Auswertungen von mindestens 75 % der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der September-Flash-EMI basierte auf 94 % der Rückmeldungen zur regulären monatlichen Umfrage.

Die Durchschnittswerte zwischen den vorläufigen Flash-EMIs und den endgültigen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

| Index                                | Durchschnittlicher Unterschied | Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|
| Einkaufsmanager Index <sup>(1)</sup> | 0.0                            | 0.3  |

Der **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanager Indizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com) erhältlich.

*Der EMI setzt sich aus insgesamt fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Index Neuaufträge 0.3, Index Leistung 0.25, Index Beschäftigung 0.2, Index Lieferzeiten 0.15, Index Vormateriallager 0.1 (Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index).*

#### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.*

#### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.markit.com/product/pmi](http://www.markit.com/product/pmi).

#### Über den BME

Der **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**, 1954 gegründet, ist Dienstleister für rund 9000 Einzel- und Firmenmitglieder, darunter Mittelständler sowie die Top-200-Unternehmen Deutschlands. Der BME fördert als Netzwerkgestalter den Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Wissenschaft, für die Beschaffungs- und für die Anbieterseite. Der Verband ist offen für alle Branchen, Unternehmenstypen und Sektoren (Industrie, Handel, Banken/Versicherungen, öffentliche Auftraggeber, Dienstleister etc.).

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt/Main.

Frank Rösch, Leiter Presse & Kommunikation, Tel: 0049 69 308 38-110, E-Mail: [frank.roesch@bme.de](mailto:frank.roesch@bme.de) / [www.bme.de](http://www.bme.de)

**Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.**